

# Kultur satt in Sachsen-Anhalt

**Eggenfelden.** Unter der Reiseleitung von Renate und Bernhard Hebertinger führte der SPD-Ortsverein eine achttägige Bürgerfahrt nach Sachsen-Anhalt durch.

Beim Willkommenessen im Brauhaus Wittenberg wurden die 34 Teilnehmer überraschend vom SPD-Europaabgeordneten Arne Lietz begrüßt. Der zweite Tag war für die Lutherstadt Wittenberg mit ihrer historischen Altstadt und den Unesco-Welterbestätten Lutherhaus, Melanchthonhaus und Schlosskirche mit den 95 Thesen von Martin Luther reserviert.

Am nächsten Tag ging es in die Residenzstadt Bernburg. Bei der Stadtführung standen das Schloss mit dem Eulenspiegelurm und die Dorfkirche St. Stephani auf dem Programm. Weiter ging es am vierten Tag in die Händel-Stadt Halle.

Die Stadtbesichtigung führte zu den authentischen Händel-Stätten. Am Nachmittag führte der Rundgang auf die Spuren des „Weißen Goldes“, wo eine besondere Bruderschaft – die Halloren – Salz in Halle abbauten. Den Abschluss bildete ein Besuch in der Halloren-Schokoladenfabrik, der ältesten bis heute produzierende Schokoladenfabrik Deutschlands.

In der Landeshauptstadt Mag-

deburg besuchten die Rottaler u. a. den Landtag von Sachsen-Anhalt mit seinen 87 Abgeordneten.

Torgau, dem nächsten Ziel, merkt man seine 1000-jährige Geschichte förmlich an und das in jedem Winkel der historischen Altstadt. Am letzten Tag ging es zunächst zum Gartenreich Wörlitz, das seit 2000 zum Unesco-Welterbe gehört. Am Nachmittag wurde das Umweltbundesamt besichtigt

und anschließend das 1925/1926 nach den Plänen von Walter Gropius erbaute Bauhaus.

Am letzten Abend stand das Abschiedessen mit Musik-Kabarett im Clack-Theater in Wittenberg auf dem Programm.

Die Reisegruppe vor dem Martin-Luther-Denkmal in Wittenberg; 5. von links Reiseleiterin **Renate Hebertinger**; vorne, links Organisator **Bernhard Hebertinger**.  
– red/Foto: red

